Saison 2007/08 (Radio OÖ-Liga)
14. Runde: Samstag, 15.03.2008 um 15.30 Uhr

Union Wohnpoint Rohrbach/Berg - Union Vöcklamarkt 3:0 (2:0)

Aufstellung Rohrbach/Berg:
Stefan Hofer; Dietmar Schuster, Gerhard Eschlböck, Roland Kiesl, Ralph Turner (73. Christian Schuster), Klaus Schuster, Klaus Plöderl, Stefan Hartl (68 Leopold Laher), Premysl Kukacka, Stefan Plechinger (46. Roland Mayrhofer), Markus Friedl;

Tore:

26. Minute	1:0	Markus Friedl
43. Minute	2:0	Premysl Kukacka
87. Minute	3:0	Markus Friedl

Rote Karten:
32. Minute Roland Kiesl, Mario Leinberger (V)

Zuschauer: 350
Schiedsrichter: Manfred Pilsl

Spielbericht:

Erfolgreicher Rückrundenstart für die Union Wohnpoint Rohrbach/Berg!

Markus Friedl und Schiedsrichter Manfred Pilsl setzten sich beim Rückrundenstart der OÖ-Liga am vergangenen Samstag in den Mittelpunkt der Geschehnisse. Markus Friedl drückte mit seiner Klasseleistung dem Spiel seinen Stempel auf und glänzte als zweifacher Torschütze und als exzellenter Vorbereiter des dritten Treffers.
Von Schiedsrichter Pilsl ist im Gegensatz wenig „Ruhmreiches" zu berichten. Eine eher harmlose Auseinandersetzung, die in jedem Fußballspiel öfter vorkommt, sah er als Tätlichkeit und zückte sowohl gegen einen Rohrbacher als auch gegen einen Vöcklamarkter Spieler die rote Karte. Eine mehr als überzogene Entscheidung, die nicht nachvollzogen werden kann.

Das Spiel war in den ersten 25 Minuten mehr von der Taktik geprägt. In der 26. Minute gab es aber den ersten Höhepunkt – ein verunglückter Abschlag des Vöcklamarkter Torhüters landete über Umwegen bei Stefan Hartl, dieser tankte sich auf der rechten Seite bis zur Toroutlinie durch, seinen Stanglpass zur Mitte verwertete Markus Friedl souverän aus kurzer Distanz.
In der 32. Minute folgte dann die fragwürdige Schiedsrichterentscheidung, die eventuell Vöcklamarkt noch mehr schwächte als Rohrbach/Berg. Das Geschehen, wie es auch am Video klar ersichtlich ist, spielte sich wie folgt ab – ein Pass eines Vöcklamarkter Spielers in die Rohrbacher Spielhälfte, Roland Kiesl – Gegenspieler von Mario Leinberger – hält diesen fest, dieser hält seinerseits ebenfalls Kiesl fest, bei dem Gezerre hält das Trikot von Leinberger zwar nicht Stand, Leinberger reißt

sich los, trifft aber Kiesl nicht – also keine Tätlichkeit, wie es der Schiedsrichter im Spielbericht vermerkt hat. Zur Überraschung aller zückte er zweimal die rote Karte und damit hatten die verbleibenden 20 Spieler mehr Raum für ihre Aktionen.

In der 43. Minute erhöht Union Wohnpoint Rohrbach/Berg auf 2:0. Premysl Kukacka fängt einen Vöcklamarkter Angriff ab, startet einen Konterangriff und bringt den an der Mittellinie postierten Markus Friedl in Front, dieser zieht uneinholbar bis in den Vöcklamarkter Strafraum spielt dann für den mitlaufenden Premysl Kukacka auf, der nur mehr einzudrücken braucht. Damit kann „Kuki“ sich selbst für seine perfekte Vorarbeit belohnen. Zwei Minuten später hat „Kuki“ Pech mit einem Stangenkopfball nach einem Freistoss, der von der Neuerwerbung Gerhard Eschlböck in den Strafraum geschlagen worden war.
In der zweiten Spielhälfte sorgte das Schiedsrichtertrio noch einmal für Aufregung – Schiedsrichterassistent Stockinger zeigte bei einem korrekten Abspiel ca. 20 m vor dem Vöcklamarkter Tor Abseits an – Rohrbach/Berg wurde damit eine klare Torchance weggenommen. Das Video zeigt ganz deutlich, dass der angespielte Rohrbacher Spieler, der alleine aufs Tor hätte laufen können, rund 2 m noch vor zwei verteidigenden Spielern war.
In der 71. Minute vergibt Roland Mayrhofer eine Riesenchance auf das 3:0 – nach perfekter Vorarbeit von Markus Friedl von der linken Seite und Pass zur Mitte, der noch dazu von einem Vöcklamarkter Verteidiger zu „Roli“ aufgespielt wurde, vergab dieser vom 11er und schob den Ball an der linken Stange vorbei.
In der 79. Minute war die einzige nennenswerte Torchance von Vöcklamarkt zu verzeichnen, doch Torhüter Stefan Hofer war an diesem Tag einfach unbezwingbar.
In der 87. Minute krönte Markus Friedl seine überragende Leistung mit dem 3:0 für Rohrbach/Berg.
Nach einer schönen Aktion über die linke Seite lässt er dem Vöcklamarkter Torhüter keine Chance und schiebt den Ball in die rechte untere Ecke. Eine Minute später kann sich Torhüter Manuel Harrant doch einmal auszeichnen, als er einen Fernschuss von Markus Friedl aus 25 m noch ins Torout lenken kann.

Kommenden Montag, 24. März 2008 (Ostermontag) muss Union Wohnpoint Rohrbach/Berg auswärts antreten – das Spiel im Donaupark bei Blau Weiß Linz beginnt um 15:00 Uhr. Nach der am Samstag gezeigten Leistung sollte zumindest ein Punkt drinnen sein, auch wenn die Blau-Weißen sich als Favorit fühlen werden.

Rohrbach, am 16.3.2008
Josef Kneidinger, Pressereferent der Union Wohnpoint Rohrbach/Berg